

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung und Überblick	13
1.1 RC-Folgerungen für die Soziologie	13
1.2 RC-Theorie in Nachbarfächern	18
1.3 Fragestellungen und Vorschau	20
 Teil I: Allgemeine Grundlagen	 23
2 Methodologie und Modellierungen	25
2.1 Metatheoretische Vorüberlegungen	25
2.1.1 Natur und/oder Gesellschaft?	25
2.1.2 Erklärung und ihre Varianten	27
2.1.3 Regularitäten und Prinzipien	29
2.2 Grundlagen der Theoriebildung	30
2.2.1 Minimalforderungen an eine Theorie	31
2.2.2 Ökonomie-Prinzip der Theoriebildung	31
2.2.3 Realitätsnähe theoretischer Annahmen	32
2.2.4 Zentrale Gütekriterien für Theorien	35
2.2.5 Konzeptualisierungen von Theorie	37
2.2.6 Vor- und Nachteile von Modellen	38
2.3 Konzepte und Analyseverfahren	39
2.3.1 Exogenität und Endogenität	40
2.3.2 Gleichgewichtsuntersuchungen	40
2.3.3 Makroebene und Mikrofundierung	42
2.4 Modellvorstellungen des Menschen	45
2.4.1 Homo sociologicus	45
2.4.2 Homo oeconomicus	47
2.4.3 Kritik und Alternativen	49
 3 Handlungen, Rationalität und Kontext	 53
3.1 Handlungen nach Max Weber	53
3.1.1 (Soziales) Handeln	53
3.1.2 Typen sozialen Handelns	54
3.2 Handlungsschema und Rationalprinzip	56
3.2.1 Vorlieben, Überzeugungen, Möglichkeiten	56
3.2.2 Rationalitätsprinzip und seine Begründung	58

3.3 Konkretisierungen des Rationalitätsprinzips	60
3.3.1 Auslegungen des Prinzips	60
3.3.2 RC-Logik und Soziologie	63
3.4 RC-Grundannahmen und Konzepte	66
3.4.1 Begriffe und Unterscheidungen	67
3.4.2 Weitere Rationalitätsfestlegung	69
3.5 RC-Teiltheorien und Gleichgewichte	74
3.5.1 Varianten der RC-Theorie	74
3.5.2 Gleichgewichtskonzeptionen	77

Teil II: Parametrische Entscheidungssituationen 81

4 Nutzentheorie unter Sicherheit	83
4.1 Grundlagen statischer Entscheidungen	83
4.1.1 Präferenzen und Nutzen	83
4.1.2 Weitere Voraussetzungen	84
4.2 Wettbewerbstausch nach Coleman	89
4.2.1 Konzepte und Grundgedanken	89
4.2.2 Mathematische Formulierung	92
4.2.3 Einwände und Gegenargumente	95
4.3 Grundlagen intertemporaler Entscheidungen	97
4.3.1 Zeitpräferenz, Diskontierung und Planstreue	97
4.3.2 Intertemporaler Nutzen und Präferenzbildung	100
4.4 Gewohnheit und Sucht nach Becker und Murphy	102
4.4.1 Konzepte und Annahmen	102
4.4.2 Einige formale Implikationen	105
4.4.3 Inhaltliche Folgerungen	107
5 Nutzentheorie unter Unsicherheit	113
5.1 Grundlagen von Entscheidungen unter Risiko	113
5.1.1 Erwartungswert des Nutzens	113
5.1.2 Arten der Risikopräferenz	117
5.2 Kriminalitätsentscheidung nach der RC-Theorie	120
5.2.1 Begriffe und Annahmen	121
5.2.2 Verschiedene Folgerungen	123
5.2.3 Spezialfälle des Modells	125
5.3 Grundlagen von Entscheidungen unter Ungewissheit	127
5.3.1 Entscheidungskriterien	127
5.3.2 Bayesianisches Lernen	132
5.4 Entscheidung über Vertrauensvergabe nach Coleman	135
5.4.1 Ausgangspunkt und Konzepte	136

5.4.2 Implikationen und Schwächen	137
5.4.3 Erwartete Vertrauenswürdigkeit	139

Teil III: Strategische Entscheidungssituationen 145

6 Einige Grundlagen der Spieltheorie 147

6.1. Begriffe und Unterscheidungen	147
6.1.1 Fundamentale Konzepte	147
6.1.2 Varianten strategischer Spiele	151
6.1.3 Teilspiele und Informationsmengen	154
6.2 Elemente nichtkooperativer Spieltheorie	157
6.2.1 Einige Definitionen und Theoreme	157
6.2.2 Bestimmung von Gleichgewichten	160
6.2.3 Kategorisierungen von 2×2 -Spielen	171

7 Weitere Grundlagen der Spieltheorie 179

7.1 Fortgeschrittene nichtkooperative Spieltheorie	179
7.1.1 Strategiemerkmale und Gleichgewicht	180
7.1.2 Wiederholte Spiele und Folk-Theorem	186
7.1.3 Problem der Gleichgewichtsauswahl	199
7.2 Lösungskonzepte der kooperativen Spieltheorie	202
7.2.1 Koalitionen und Shapley-Wert	203
7.2.2 Generalisierte Nash-Lösung	207

Teil IV: Anwendungen und Evidenz 213

8 Dyadischer Tausch in Netzwerken 215

8.1 Tauschnetzforschung und Fragestellungen	216
8.2 Modellierung der Tauschprofitteilung	219
8.2.1 Verhandlungsnetz und Netzwerkkontrolle	221
8.2.2 Determinanten der Verhandlungsmacht	223
8.2.3 Tauschergebnisse und Netzwerktypen	224
8.3 Netzwerkstrukturen und Experimente	226
8.3.1 Einfache Netzwerkstrukturen	227
8.3.2 Merkmale von Experimenten	227
8.4 Teilungsvorhersagen und empirische Befunde	230
8.4.1 Unterschiedliche Netzwerkstrukturen	230
8.4.2 Variierende Beziehungstypen	231
8.4.3 Verschiedene Tauschrestriktionen	234
8.5 Theoriediskussion und Modellerweiterungen	235

9 Vertrauensspiel und Erweiterungen	237
9.1 Einfaches Vertrauensspiel	237
9.2 Einige Kooperationsmechanismen	239
9.2.1 Unvollständige Information	239
9.2.2 Wiederholte Interaktionen	241
9.2.3 Glaubwürdige Festlegungen	242
9.3 Ausgewählte Befunde aus Experimenten und Befragungen . .	243
9.4 Wiederholte Interaktionen und unvollständige Information . .	244
9.4.1 Spielbeschreibung und Vorgehensweise	245
9.4.2 Wahrscheinlichkeitseinschätzungen	246
9.4.3 Gleichgewichtsbestimmungen	247
9.4.4 Einige experimentelle Befunde	252
10 Fairness-, Dilemma- und Markt-Spiele	253
10.1 Fairness-Spiele und Experimente	254
10.1.1 Diktator- und Ultimatum-Spiele	254
10.1.2 Diskussion empirischer Evidenz	257
10.2 Dilemma-Spiele und Experimente	259
10.2.1 Gefangen- und Freiwilligendilemma	260
10.2.2 Befunde zur Kooperationsbereitschaft	263
10.2.3 Netzwerkpartnerwahl und Kooperation	265
10.3 Markt-Spiele und Experimente	269
10.3.1 Einfache Markt-Spiele	269
10.3.2 Experimentelle Befunde	271
10.4 Spieltheoretische Integrationsversuche	272
10.4.1 ERC-Modell von Bolton und Ockenfels	272
10.4.2 FS-Modell von Fehr und Schmidt	274
Teil V: Theoriediskussion und Alternativen	279
11 Grenzen und Probleme der RC-Theorie	281
11.1 Annahmebedingte Unbestimmheiten	282
11.1.1 Inkonsistente Präferenzen	282
11.1.2 Gleichgewichtsproblematik	286
11.2 Konzeptionsbedingte Einwände	287
11.2.1 Makroeinflüsse und Zeitinkonsistenz	288
11.2.2 Erwartungsbildung und Kultur	289
11.3 Empirische Untersuchungsbefunde	291
11.3.1 Allgemeine kognitive Heuristiken	292
11.3.2 Empirische Resultate und Effekte	293
11.4 Kontroversen und Reaktionen	297
11.4.1 Akzeptanz und Modifikationen	298
11.4.2 Erfordernisse und Methodologie	303

12 Theoriealternativen und Ergänzungen	307
12.1 Modellierung ohne RC-Basis	307
12.1.1 Schwellenmodell des Kollektivverhaltens	307
12.1.2 Schwächen des Schwellenmodells und RC	310
12.2 Entscheidungsforschung und Heuristiken	312
12.2.1 Paradoxien und Unschärfen	312
12.2.2 Non-Expected Utility Theorien	315
12.2.3 Heuristiken und RC-Theorie	321
12.3 Untersuchung evolutionärer Spiele	325
12.3.1 Grundlagen und Querverbindungen	326
12.3.2 Regeln zur Evolution der Kooperation	329
Literatur	335
Sachregister	361